

Keine Zauberei: Kinder und Job unter einem Hut

Die Aachener Caritas hilft Unternehmen der Städteregion mit einem breit angelegten Service, ihre Familienfreundlichkeit nachhaltig zu verbessern. Die Firma Saint-Gobain Glass geht seit drei Jahren mit gutem Beispiel voran.

VON MATTHIAS HINRICHS

Aachen. Glasklare Sache. Die berühmten Luftschlösser haben bei den Bau-Experten von der Viktoriaallee nichts zu suchen. Eigentlich. Schließlich weht der herbe Wind des Wettbewerbs täglich auch durch die Büros und Werkhallen von Saint-Gobain Glass Deutschland. Eben drum – haben sich die Verantwortlichen allerdings bereits vor rund zwei Jahren gesagt. Deshalb ist mancher Azubi mitunter fleißig damit beschäftigt, in der firmeneigenen Glasschule das eine oder andere Stück quasi in eigener Sache zu bearbeiten – nämlich so, dass auch leidenschaftliche Laien mit reichlich Fantasie, aber ohne jede Gefahr damit hantieren dürfen. Und zwar solche, die kaum höher sind als ein paar Laibe Käse: „Vergangenes Jahr haben die Kinder von Mitarbeitern bei uns während der Ferien gemeinsam Schlösser und Burgen gebaut, die sie anschließend mit nach Hause nehmen durften“, erzählt Antje Gnauck, Personalleiterin im Werk Herzogenrath des großen Glasherstellers mit Hauptsitz im Frankenberger Viertel.

Möglich gemacht hat das – und manches mehr – der Aachener Familienservice. „Bereits 2009 haben wir dieses Angebot mit dem Fachbereich Wirtschaftsförderung und Europäische Angelegenheiten der Stadt und Fördermitteln von Land und EU in der Stadt Aachen auf die Beine gestellt“, berichtet Melanie Kugelmeier, Sozialarbeiterin und Leiterin des Projekts „Caritas Unternehmensservice“. Zuschüsse sprudeln inzwischen zwar nicht mehr, aber dafür die Ideen, wenn es darum geht, die viel zitierte Vereinbarkeit von Familie und Beruf

in der Praxis jetzt auch in der gesamten Städteregion zu gewährleisten. Inzwischen nehmen knapp zwei Dutzend Sprösslinge von Saint-Gobain-Beschäftigten – siehe oben – zum Beispiel regelmäßig an firmeninternen Ferienspielen teil.

So wie Tim (9) und seine Schwester Hanna (13). „Auch sonst helfen die neuen Möglichkeiten mir und

„Von potenziellen Bewerbern werden wir mehr denn je gefragt, wie familienfreundlich unsere Betriebsstrukturen konkret aussehen.“

ANTJE GNAUCK, PERSONALLEITERIN BEI SAINT-GOBAIN HERZOGENRATH

meinem Mann, Arbeit und Kinderbetreuung bestens unter einen Hut zu bringen“, erzählt die stolze Mutter Uta Schmieszek, die als kaufmännische Angestellte 30 Stunden pro Woche bei Saint-Gobain tätig ist. Flexibilität heißt das

Infos und Kontakt zum Caritas-Familienservice

Der Aachener Familienservice ist 2009 in Zusammenarbeit mit dem städtischen Fachbereich Wirtschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten gegründet worden. Das Land und die EU unterstützen das Projekt mit einer zweijährigen Anschubfinanzierung.

Für die Städteregion Aachen ist der Caritas-Unternehmensservice zuständig. Kontakt und weitere Infos: Melanie Kugelmeier, ☎ 0241/4134487, E-Mail: m.kugelmeier@caritas-aachen.de

Motto – und alle Seiten sollen profitieren, gerade angesichts des aktuellen Fachkräftemangels.

„Von potenziellen Bewerbern werden wir heute mehr denn je gefragt, wie familienfreundlich unsere Betriebsstrukturen konkret aussehen“, betont Antje Gnauck. Deshalb wurde bereits vor rund drei Jahren eine Bedarfsermittlung unter den insgesamt rund 600 Mitarbeitern des Unternehmens in der Region veranlasst, um in Kooperation mit dem Caritas-Dienst möglichst maßgeschneiderte Angebote zu gestalten.

So stehen Tagesmütter bereit, die sich in Notfällen um den Nachwuchs kümmern – oder auch dann, wenn die Pforten der Kitas geschlossen sind. Die Eltern müssen zur Finanzierung 2,50 Euro pro Stunde beisteuern. Spezielle Programme wie die firmeneigenen Spiel- und Bastelwochen gibt's in der Regel sogar zum Nulltarif, weil Saint-Gobain selbst den Großteil der erforderlichen Mittel aufbringt. Betreut werden die Kinder dabei von Erziehern der Baesweiler Jugendkunstschule „Aber Hallo e.V.“. Inzwischen wurde sogar ein sogenannter Ferienkatalog erarbeitet, der die Beschäftigten auch über Freizeitprogramme externer Veranstalter auf dem Laufenden hält.

Und so ist auch die „Abnabelung“ vom Caritas-Unternehmensservice in diesem Jahr ohne Probleme vonstatten gegangen, weiß Gnauck. „Im Sommer und im Herbst setzen wir auch die Ferienspiele komplett in Eigenregie fort.“

Trotzdem bleiben Melanie Kugelmeier und ihre Caritas-Kollegin Simone Holzapfel selbstverständlich weiter am Ball: „Natürlich wollen wir durch unsere vielfältigen Kontakte und Möglichkeiten in wachsendem Maße auch Berufstätige unterstützen, die zum Beispiel pflegebedürftige Angehörige



„Betriebsferien“ der anderen Art: Bei Saint-Gobain werden mit Unterstützung des Caritas-Familienservice sogar Ferienspiele für Sprösslinge von Mitarbeitern angeboten. Foto: Saint-Gobain Glass

haben.“ Vor allem aber stehen die Leistungen der Vermittler jetzt auch Firmen in der gesamten Städteregion zur Verfügung. Die nächs-

ten Interessenten, erzählen sie, stehen bereits beim Unternehmensservice auf der Matte. Und deren Arbeitgeber – glasklare Sache.

Hunderte Aachener leisten kilometerweise Soforthilfe

Bereits zum dritten Mal rufen die „Aachener Engel“ zum Benefiz-Lauf auf

VON LUCAS WINTGENS

Aachen. Er hoffe, dass sich das Projekt als jährlicher Lauf etablieren könne, meinte Martin Lückner noch 2010. Nun schreiben wir das Jahr 2012 und die „Aachener Engel“ laden zum dritten „Aachener-Engel-Lauf“ ein. Ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte des Hilfsvereins.

Der von Martin Lückner geleitete Verein engagiert sich im besonderen Maße im sozialen Bereich. So werden die eingenommenen Gelder der Veranstaltung in die Vereinsprojekte fließen, die sich sowohl mit der sportlichen als auch mit der schulischen Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund beschäftigen. Auch die Gründungsidee, von Krebs betroffenen Menschen zu helfen, ist unvermindert aktuell.

Spannender Wettkampf

Der Verein sieht den Lauf als Möglichkeit, auf seine Ziele und Projekte aufmerksam zu machen. Martin Lückner ist besonders erfreut über die Teilnahme von Mussa Hudrog. „Ich habe mich vor zwei Monaten aus dem Laufsport zurückgezogen, aus beruflichen Gründen. Allerdings liegt mir der Verein sehr am Herzen und ich weiß, wie wichtig die Arbeit der Aachener Engel ist. Die Mitglieder sind sehr



Hoffen auf viele Teilnehmer beim Lauf: Mussa Hudrog (Läufer, links) und Martin Lückner (Vorsitzender Aachener Engel). Foto: Andreas Steindl

engagiert in ihren Projekten. Daher nehme ich gerne an diesem Lauf teil“, so Hudrog. Bei der letzten Nordrhein Cross-Meisterschaft gewann er immerhin eine Gold- und eine Bronzemedaille.

Die Veranstalter hoffen auf einen spannenden Wettkampf zwischen Hudrog und Philipp Nawrocki, die beide als Lokalmatadore an den Start gehen. Neben diesen bei-

den Spitzenläufern darf jeder teilnehmen der Lust auf Bewegung für einen guten Zweck hat – es handelt sich um eine Breitensportveranstaltung. Insgesamt sind für den Hauptlauf 700 Startnummern zu vergeben.

2010 waren es noch 500 und seitdem sind die Startnummern jeweils um 100 erhöht worden. Zudem finden dieses Jahr erstmals sowohl ein Kinder- als auch ein Bambinilauf statt, um auch den jüngeren Laufinteressierten etwas bieten zu können. Unterstützung bei der Organisation erhalten die „Engel“ dabei unter anderem von MedAix, die nicht nur einige Läufer zur Verfügung stellen, sondern sich auch am Service beteiligen werden. Zusätzlich wird auch Germania Freund bei den Vorbereitungen helfen.

Die Anmeldung erfolgt online unter www.aachener-engel.com, dort sind auch weitere Informationen zu dem Verein erhältlich. Der dritte „Aachener-Engel-Lauf“ findet am Sonntag, 13. Mai, um 11 Uhr am Brander Wald statt. Für Walker wird es eine gesonderte Wertung geben.

Alle wichtigen Informationen auf einen Blick

Die Teilnahme am 10-Kilometer langen Hauptlauf kostet 5 Euro, wer zusätzlich noch ein Laufshirt erhalten möchte, kann dies für 10 Euro kaufen. Sowohl der 1,9-Kilometer lange Kinder- als auch der 850-Meter lange Bambinilauf sind kostenfrei.

Mit fittem Drahtesel in den Frühling

Wabe-Aktion: „Fahrrad flott mit Teile vom Schrott“

VON SVENJA PESCH

Haaren. Wer sein Fahrrad liebt, der schiebt. Doch gerade jetzt, wo der Frühling sich von seiner besten Seite zeigt, wäre ein kaputtes oder rostiges Fahrrad alles andere als vorteilhaft. Um aber kein Risiko einzugehen, muss der Drahtesel erst einmal wieder fit für den Frühling gemacht werden. Passend dazu lädt die Aktion „Fahrrad flott mit Teile vom Schrott“ Groß und Klein ein, ihr Rad zu reparieren. Auf dem Gelände des Hilfsvereins „Wabe“ können Tüftler, Hobbybiker oder Freizeiträder ihr Fahrrad mit Teilen von alten, ausgedienten Rädern aufrüsten. Und das Ganze sogar kostenlos. Die einzige Voraussetzung ist, dass man sein eigenes Werkzeug mitbringt.

Spenden erwünscht

Mitarbeiter der „Wabe“-Fahrradwerkstatt stehen zudem bei Fragen kräftig mit Rat und Tat zur Seite. Wer möchte, kann natürlich durch eine kleine Spende die Projektarbeit der „Wabe“ unterstützen. Die Aktion, die im Rahmen der Kampagne „FahRad in Aachen“ stattfindet, soll zeigen, dass viele alte Räder trotz eines etwas lädierten Zustandes durchaus noch brauchbare Teile hervorbringen. Die Kampagne, die 2008 ins Leben gerufen wurde, möchte vor dem Hintergrund der EU-Schadstoffgrenzwerte, die in Aachen immer überschritten werden, Alternativen zum Autofahren aufzeigen und fördern.

Nicht zu vergessen ist selbstverständlich auch der gesundheitliche Aspekt: Und da ein gesunder Geist bekanntlich auch einen ge-

sunden Körper beinhaltet, ist das Fahrradfahren gleich doppelt gut. Die Umwelt wird geschont und man macht etwas für die Gesundheit. „Fahrrad flott mit Teile vom Schrott“ findet bereits das siebte Mal statt und in den vergangenen Jahren waren immer zwischen 150 bis 300 Schrauber dabei.

Ein preiswertes „Bonbon“

Alois Poquett, Geschäftsführer der „Wabe“ hält aber noch ein besonderes Bonbon parat: „Wer nun merkt, dass seinem Drahtesel beim besten Willen nicht mehr zu helfen ist, der kann bei uns ein komplett funktionsfähiges Rad für 30 bis 70 Euro kaufen. Studenten

„Wer kommt, kann bei uns das Feeling vom Winterschlussverkauf erleben.“

ALOIS POQUETT, GESCHÄFTSFÜHRER DER WABE

brauchen sogar nur 25 Euro bezahlen. Sie bekommen dann zwar kein Hightech-Rad, aber ein sicheres, straßenverkehrstaugliches Verkehrsmittel.“

Am 21. April von 10 bis 14 Uhr können sich Interessierte auf dem Gelände der „Wabe“, Friedensstraße 20a in Aachen-Haaren einfinden um, wie es Poquett lachend sagt, „das Feeling vom Winterschlussverkauf“ zu erleben. Gut erhaltene und nicht mehr benötigte Räder können gerne in der Friedensstraße 20a zwischen 8 und 16 Uhr vorbeigebracht werden.

Oder man vereinbart einfach einen Abholtermin unter den Rufnummern 96867-45 oder 0174/6348607.

KURZ NOTIERT

Fußballcamps bei der Alemannia

Aachen. In den Osterferien veranstaltet die Alemannia Aachen Fußballschule DO IT - socceruniversity dreitägige Fußballcamps auf den Kunstrasenplätzen am Tivoli. Hierbei haben fußballbegeisterte Kinder von 6 bis 15 Jahren die Möglichkeit, in intensiven Trainingseinheiten unter der Anleitung von Alemannia-Trainern und ausgebildeten Trainern der Fußballschule Techniken, Finten, Torsschuss und viele Spielformen zu erlernen und sich individuelle zu verbessern. Natürlich kommt der Spaß in den Ferien auch nicht zu kurz. Neben dem Training wird eine spannende Stadionführung und der Besuch des Profitraining angeboten. Für die Verpflegung mit Mittagessen, Obst und Getränken ist gesorgt. Die Kinder sind täglich von 9.15 Uhr bis 16 Uhr auch pädagogisch betreut. Die beiden Camps finden vom 3. bis 5. April und 10. bis 12. April statt und es sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen erfolgen im Internet unter www.socceruniversity.de. Rückfragen werden unter 0241-9912307 entgegen genommen.

Vortragsveranstaltung des Geschichtsvereins

Aachen. Der Geschichtsverein lädt zu einer Mitgliederversammlung am Freitag, 30. März, 18.30 Uhr im Haus Löwenstein am Markt ein. Im Anschluss daran trägt die Ingenieurin Monika Krücken um 19 Uhr den Denkmalpflegebericht vor. Außerdem wird Professor Harald Müller einen Vortrag über Forschungsprojekte am Historischen Institut der RWTH halten.

Konzert in Benediktinerabtei

Aachen. In der Karwoche veranstaltet die Benediktinerabtei aus Kornelimünster ein Konzert der Capella a Capella. Das Besondere am Chor ist, dass man ihn in keinem Genre zuordnen kann, weil die Musik vom Gregorianischen Choral bis zum achtstimmigen, eigens für ihn getexteten Popsong präsentiert wird. Eine Attraktion des Chores ist, dass auch auf Öcher Platt gesungen wird.

Es werden Stücke von Bach, Mozart, Gallus, Bartholdy, Ingenger und anderen präsentiert und von einer Orgel begleitet. Am Samstag, 31. März, 16 Uhr, findet das Konzert in der Oberforstbacher Straße 71 statt.

Familiensonntag im Ludwig Forum

Aachen. Das Ludwig Forum an der Jülicher Straße veranstaltet am Sonntag, 1. April, von 11 bis 18 Uhr seinen nächsten Familienonntag. Es ist ein bunter Tag mit Führungen für Jung und Alt und offenen Workshops in der Werkstatt. Hier können Kinder und Erwachsene ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Das Kreativprogramm für Kinder und Jugendliche lockt von 12 bis 17 Uhr. Führungen durch die aktuelle Ausstellung „Magiegruppe Kulturobjekt“ beginnen um 12 und 15 Uhr.

Ferienspiele im Couven-Museum

Aachen. Unter dem Motto „Baba Jaga Knochenbein - wunderbare Geschichten aus aller Welt“ sind Kinder ab sechs Jahren von Dienstag, 3. April, bis Donnerstag, 5. April, jeweils von 10 bis 13 Uhr zu den Ferienspielen im Couven-Museum am Hühnermarkt eingeladen. Viele Märchen erzählen von Drachen, Hexen, Riesen und von ganz besonderen Tieren. Durch Vorlesen lassen sich die Kinder zuerst inspirieren. Sie zeichnen mit Kreiden, malen mit Acrylfarben und können auch Collagen aus Papier herstellen. Die Ferienspielteilnehmer werden gebeten, etwas zu trinken und einen kleinen Snack mit ins Museum zu bringen. Die Kosten betragen 30 Euro/ermäßigt 20 Euro. Eine Anmeldung ist unter 47980-20 oder per Mail-Adresse renate.szatkowski@mail.aachen.de möglich.